

Schriftleitung und Verlag
Tübingen, Uhlendorferstr. 2
Fernruf: 2141 / 42 / 43

SCHWÄBISCHES
TAGBLATT

Einzelpreis 20 Pfennig
monatlicher Bezugspreis
durch Träger 1.50 RM.

Ohne uns

Die Gefühlsausbrüche, zu denen sich viele Deutsche bei Betrachtung unserer Situation hinreißen lassen, übersehen, daß der Krieg zwar beendet ist, daß wir aber noch weit vom Frieden — auch vom juristisch festgelegten Frieden — entfernt sind.

Zusammentritt der Friedenskonferenz

Bidault eröffnet die Versammlung der 21 Nationen im Palais Luxembourg
In Paris ist gestern die erste Friedenskonferenz im Palais Luxembourgeois zusammengetreten.

Wie entstehen Kriege?

Von Paul H. Distelbarth
Hans Habe hat in einem seiner Aufsätze in der 'Neuen Zeitung' einmal den Satz geschrieben: 'Kriege werden aus Furcht und aus Unfähigkeit gemacht.'

Die deutsche Wirtschaftseinheit

Berlin wird die Hauptstadt Deutschlands bleiben
Paris. Der französische Ministerpräsident und Außenminister Bidault hat in einer Pressekonferenz über die deutsche Frage u. a. gesagt: 'Berlin wird an der alten Stelle wieder aufgebaut werden und die Hauptstadt Deutschlands bleiben.'

Eine Rede de Gaulles

Paris. General de Gaulle hat am Sonntagabend in einer Rede in Bar le Duc vorgeschlagen, das zukünftige Deutschland solle aus neun föderativen Staaten mit der Oder als Ostgrenze und mit dem Rhein als Grenze im Westen bestehen.

Die Zonenzusammenarbeit

Hohe Offiziere der amerikanischen und britischen Besatzungsmächte beraten zurzeit über die von den Vereinigten Staaten angeregte engere Zusammenarbeit der westlichen Zonen.

Kleine Weltchronik

Der Weltwetterbericht hat sich verzögert, ohne ein Datum für die nächste Sitzung festzusetzen.
Im italienischen Unterhaus beginnt morgen die Aussprache über Palästina.

Die Atombombe

New York. Lieber die Auswirkungen der Explosion der fünften Atombombe wird berichtet: Elf Schiffe, darunter das Schlachtschiff 'Arkansas' und der Flugzeugträger 'Saratoga' sind in der Bucht von Bikini gesunken.

Abkommen Prag-Moskau

Prag. Eine unter Leitung des Ministerpräsidenten Gottwald stehende diplomatische Regierungsabordnung ist aus Moskau nach Prag zurückgekehrt.

Russischer Einspruch in Wien

Wien. Im österreichischen Nationalrat hat Bundeskanzler Figl mitgeteilt, daß der russische Botschafter in Oesterreich, General Arosolow, Einspruch gegen die geplante Verstaatlichung ehemals deutschen Eigentums erhoben hat.

Das österreichische Antinazigesetz

Wien. Nach dem am Montag veröffentlichten Antinazigesetz wird allen Personen die Todesstrafe angedroht, die in Zukunft versuchen sollten, irgendeine Naziorganisation ins Leben zu rufen oder an Stelle solcher Organisationsstellen Waffen oder Munition zu liefern.

La Guardia vom Papst empfangen

Rom. Der Generaldirektor der WARR, La Guardia, ist von Athen in Rom eingetroffen und vom Papst in einer Privataudienz empfangen worden.

Löhnerhöhung in Frankreich

Paris. Zwischen der französischen Regierung und den französischen Gewerkschaften ist ein Abkommen über eine Löhnerhöhung von 18 Prozent getroffen worden.

Vertrauensvotum für de Gasperi

Rom. In der konstituierenden Versammlung hat Ministerpräsident de Gasperi mitgeteilt, daß die englische Regierung es abgelehnt habe, den italienischen Separatisten Hilfestellung zu leisten.

Das Ruhrgebiet

Die kommunistische 'Humanität' hat in mehreren Leitartikeln zum Ausdruck gebracht, daß der französische Kommunismus jederzeit einer Lösung der deutschen Ruhrfrage zustimmt.

Später war es so, daß in allen Ländern die Krieger eine Obersicht bildeten, den Adel, der alle Macht in Händen hatte und sich von dem unterdrückten Volk ernähren ließ.

Der Krieg ausrotten will, der muß den Krieger ausrotten

Der Krieg ausrotten will, der muß den Krieger ausrotten. Den Krieger, die so immer nur eine kleine Widerpart bilden, muß jede Möglichkeit genommen werden, je wieder die Macht in die Hände zu bekommen.

Die Anklage hat das Wort

Rürnberg. Nach einer geschlossenen Sitzung des Gerichts... Die Anklage hat das Wort...

Im Plädoyer des letzten Verteidigers Dr. Seidl für den Angeklagten... Die Anklage hat das Wort...

Jackson rechnet ab

Nachdem die Verteidigung der Angeklagten beendet ist, hat nun wieder die Anklage das Wort... Jackson rechnet ab...

Den Nazis sei in Nürnberg ein Prozeß gewählt worden, wie sie ihn selber auf dem Höhepunkt ihrer Macht niemals jemandem zugestanden hätten... Jackson rechnet ab...

Die Angeklagten seien nicht vor Gericht gestellt worden, weil sie verhasste Ideen hätten... Jackson rechnet ab...

Die Angeklagten seien nicht vor Gericht gestellt worden, weil sie verhasste Ideen hätten... Jackson rechnet ab...

Das Hauptverbrechen sei die Planung des Angriffskrieges... Jackson rechnet ab...

Nachdem Jackson mit billigen, aber treffenden Worten die einzelnen Angeklagten gekennzeichnet hatte... Jackson rechnet ab...

Die Anklage hat das Wort... Die Anklage hat das Wort...

Das Hauptverbrechen, der Angriff auf den Weltfrieden, sei mit klarer Absicht geplant worden... Die Anklage hat das Wort...

Richter Jackson schloß mit den Worten: „Meine Herren Richter, wenn Sie diese Angeklagten nicht schuldig sprechen würden... Die Anklage hat das Wort...

Der englische Ankläger

Anschließend hielt der britische Hauptankläger Sir Hartley Shawcross im Namen Großbritanniens die Schlußrede gegen die Angeklagten... Der englische Ankläger...

Auch die Entschuldigungen der Angeklagten, sie seien lediglich die Hitlers Befehle ausführenden Organe gewesen, wies der Anklagevertreter zurück... Der englische Ankläger...

Die Angeklagten seien nicht vor Gericht gestellt worden, weil sie verhasste Ideen hätten... Der englische Ankläger...

Das Hauptverbrechen sei die Planung des Angriffskrieges... Der englische Ankläger...

Nachdem Jackson mit billigen, aber treffenden Worten die einzelnen Angeklagten gekennzeichnet hatte... Der englische Ankläger...

Die Angeklagten seien nicht vor Gericht gestellt worden, weil sie verhasste Ideen hätten... Der englische Ankläger...

Das Hauptverbrechen sei die Planung des Angriffskrieges... Der englische Ankläger...

Verurteilung genügen, und auch der „Gnadentod“ von Hunderttausenden von Deutschen sei ein ganz gewöhnliches Verbrechen... Die Anklage hat das Wort...

Zum Schluß erklärte er: „In gewisser Hinsicht bedeutet das Schicksal der Angeklagten nur wenig, ihre persönliche Schuld zum Bösen ist für immer geworden... Die Anklage hat das Wort...

Nach Beendigung der Schlußreden der Anklagebehörde wird die Beweisaufnahme der Verteidigung zur Entlastung der Angeklagten... Die Anklage hat das Wort...

Falls das Gericht die angeklagten Draconifikationen als verbrecherisch befähigt, werden ihre Mitglieder einer Bestrafung durch belandete Gerichte... Die Anklage hat das Wort...

Ein Engel der Hölle... Ein Engel der Hölle...

Die junge Kormorantin war während des Krieges als Tauchbootführerin für U-Boote in Deutschland tätig... Ein Engel der Hölle...

Zum Nachdenken... Zum Nachdenken...

Das Ende des Gauleiters Wächter... Das Ende des Gauleiters Wächter...

Frau Ciano klagt... Frau Ciano klagt...

Die Witwe des Reichsministerpräsidenten... Frau Ciano klagt...

Die Angeklagten seien nicht vor Gericht gestellt worden, weil sie verhasste Ideen hätten... Frau Ciano klagt...

Die humanistische Bildung

„Von Latein und Griechisch habe ich keine Ahnung“, gestand Georg Bernhard Shaw einem Ausfrager... Die humanistische Bildung...

Kapitän Pflugk-Hartung... Kapitän Pflugk-Hartung...

Der Hölzerer von Karl Liebknecht... Kapitän Pflugk-Hartung...

Ein Offizier gab den Soldaten Befehl, „diele Bande“ nicht mehr lebend herauszulassen... Kapitän Pflugk-Hartung...

Der Hölzerer des Wortes war der Zeitungsleiter Friedrich von Pflugk-Hartung... Kapitän Pflugk-Hartung...

Blut-Hartung verstand nach dem Prozeß, laudie jedoch schon beim Rapp-Buß in März 1933 wieder auf... Kapitän Pflugk-Hartung...

Der Fall Sevenich... Der Fall Sevenich...

Ein fährtes Mitglied der CDU, Maria Sevenich, hatte kürzlich in Würzburg eine Rede gehalten... Der Fall Sevenich...

Der Landesvorsitzende der CDU in Groß-Hessen, Dr. Werner Hilpert, hat nun der Willkürregelung... Der Fall Sevenich...

Jupp Hussels... Jupp Hussels...

Die Geobellsparganda ließ während des Krieges in den deutschen Kinos Karikaturen laufen... Jupp Hussels...

Jupp Hussels ist jetzt in Hamburg als Anlager tätig... Jupp Hussels...

Kostenfreie Lehrerausbildung... Kostenfreie Lehrerausbildung...

Die Willkürregelung der ruffischen Zone hat die Errichtung von pädagogischen Fakultäten an den Universitäten angeordnet... Kostenfreie Lehrerausbildung...

„Maria Stuart“

Festaufführung im Schillersaal, Tübingen

Der Schauspieler Halbe, der in der Weimarer Aufführung der Maria Stuart am 14. Juni 1939 den Titel spielte, hatte zuvor mit Schiller konfrontiert... „Maria Stuart“...

Was 1939 bei Schiller anlässlich empfunden wurde, ist es heute nicht mehr... „Maria Stuart“...

Was 1939 bei Schiller anlässlich empfunden wurde, ist es heute nicht mehr... „Maria Stuart“...

let doch ausgesprochen, daß Starks Robale-Aufführung... „Maria Stuart“...

let doch ausgesprochen, daß Starks Robale-Aufführung... „Maria Stuart“...

let doch ausgesprochen, daß Starks Robale-Aufführung... „Maria Stuart“...

let doch ausgesprochen, daß Starks Robale-Aufführung... „Maria Stuart“...

logisch wichtigen Momente auch ist, so angedeutet... „Maria Stuart“...

logisch wichtigen Momente auch ist, so angedeutet... „Maria Stuart“...

logisch wichtigen Momente auch ist, so angedeutet... „Maria Stuart“...

logisch wichtigen Momente auch ist, so angedeutet... „Maria Stuart“...

neds von Ellen King und der Burlesk von Jörg... „Maria Stuart“...

neds von Ellen King und der Burlesk von Jörg... „Maria Stuart“...

neds von Ellen King und der Burlesk von Jörg... „Maria Stuart“...

neds von Ellen King und der Burlesk von Jörg... „Maria Stuart“...

Kleine Nachrichten

Französische Zone

Kattail. Das hohe Gericht verurteilte den Oberwachtmeister Eugen Stroh aus Tuttingen, weil er an drei Stellen seines Hauses Waffen versteckt und sie nach dem Einmarsch der Franzosen nicht gemeldet hatte, zu acht Jahren Gefängnis.

Kattail. In einer Konfessionsverhandlung vor dem hohen Gericht ist der 57-jährige Walter Franz aus Tübingen, der in erster Instanz zum Tode verurteilt worden war, freigesprochen worden.

Amerikanische Zone

Stuttgart. Auf einer Konferenz der Ernährungskommission der drei Länder am 28. Juli wird der Plan besprochen, den im Wirtschaftsjahr 1946 bis 1947 für alle drei Zonen gleichbleibende Rationen festzulegen.

München. Die Verbandsmitglieder der SPD, Ullrich und Heßner haben am 28. Juli in einer SPD-Rundschau in München gesprochen und wollen auch in anderen bayerischen Städten auftreten.

München. Mehrere leitende Mitglieder der SPD, darunter der Staatssekretär im Innenministerium, Ludwig Fickler, sind verhaftet, aber nachher wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Frankfurt. Zum Oberbürgermeister ist mit 22 gegen 28 Stimmen Walter Kolb (SPD) an Stelle des bisherigen Oberbürgermeisters Dr. Klamm gewählt worden.

Englische Zone

Nürnberg. Das britische Militärgericht hat drei Angeklagte wegen Mithandlung eines kriegsgegenständlichen britischen Flugzeuges zu je sechs Jahren Gefängnis verurteilt.

Stuttgart. Am Sonntag ist in Hiddensee auf Rügen Gerhart Hauptmann beigesetzt worden. Erbestattungsfälle an dem Dichter sind in einem Hauptmannmuseum in Berlin untergebracht worden.

Berlin

Berlin. In der sowjetischen Besatzungszone ist die gleiche Preisüberhöhung der deutschen Zentralfinanzverwaltung übertragen worden.

Berlin. Aus einer Spende des Schweizer Roten Kreuzes können 10.000 bedürftige Berliner Schüler für fünf bis sechs Wochen Unterrichtsmittel erhalten werden.

Ausland

London. Der erste jüdisch-arabische Weltkongress zur Freundschaft der jüdisch-arabischen Völker ist in Jerusalem am 28. Juli in Erford begonnen.

Schlesien. Der frühere deutsche Dampfer "Saxonia" ist hier eingetroffen und vom französischen Transportminister nach der französischen Regierung übernommen worden.

Straßburg. Der Kolonialgerichtshof hat die Berufung des zum Tode verurteilten früheren Generals des Grafen Wagner, sowie drei weiterer Angeklagter verworfen.

Budapest. Am 1. August kommt mit dem Schiff die neue Währung, 400 Milliarden Grund für ein Forint, Spekulation mit der neuen Währung soll mit dem Tode bestraft werden.

Singapur. Sechs japanische Kriegsverbrecher sind zum Tode durch den Strang verurteilt worden.

Richtigstellung

In den Nummern 50, 57 und 68 unserer Zeitung sind Nachrichten aus Polen und aus Dänemark unter dem Titel „Kaufleute der Zone“ gebracht worden.

Umschau im Lande

Orkan über dem Hegau

Singen a. B. Nach dem Wirbelsturm, der vor einigen Tagen im Solmer Tal großen Schaden anrichtete, und nach dem kalten Westwind, die über dem Hegau und dem jüdischen Hegau und dem mittleren und nördlichen Hegau geradezu überlastet sind, besonders in der Gegend von Schall und Hohenheim, wurden viele Obstbäume entwurzelt und oft in Stücke gerissen.

Größelner in Baden-Baden

Baden-Baden. Am 25. Juli, fast vor Rittersnacht, brannte in Dos-Schmura das riesige Holzlager von Schilling mit drei großen Sämpfen, Wohn- und Bürogebäude vollständig ab.

Heilbronn. In der letzten Zerstörung, die Heilbronn während des Krieges erlitt, ist die Einwohnerzahl von 7000, wie sie im April 1945 war, wieder auf 15.193 gestiegen.

Stuttgart. Das Wirtschaftsamt Stuttgart hat vor sechs Wochen eine Abteilung „Wohlfahrtsgleich“ geschaffen.

Sport vom Sonntag

Fußball

Der Kongress der FIFA in Luxemburg wählte Romer, Frankreich, zum Präsidenten, Ständige Stellvertreter sind ein Engländer und ein Brasilianer.

Durch einen sensationellen 5:0-Sieg im zweiten Entscheidungsspiel gegen Slavia gewann Sparta Prag, das schon im 1. Finale 4:2 gewonnen hatte.

Schalke 04 - Teutonia Uelzen 6:0, BS. Hagenberg - Weider Bremen 6:3, HSV. - Renssede 10:10, VfB Koll - Kilia 1:1, Eintracht Braunschweig - Duisburger SpV. 2:0, Borussia Mönchengladbach - Wacker Mühlheim 4:1, Ulf 1:0, FC Nürnberg 5:3, Hölst - engl. Auswahl 6:3, Stuttgarter Kickers - Oberlinggen 0, Rotweil Frankfurt - Eintracht 2:2, Union Heidenheim - Offenburg Kickers 0:1, FC Saarbrücken - SpV. Bastard 5:0, FC. Freiburg - FC. Kaiserslautern 2:1.

In der italienischen Meisterschaft schied der FC. Turin im Lokalkampf vor 50.000 Zuschauern Juventus 1:0 und rückte zur Tabellen Spitze auf.

Kreis Freudenstadt. Freudenstadt 1 - Wittenweiler 2:0, Freudenstadt 2 - Wittenweiler 2:1, Pfalzgrabenweiler 1 - Dorndorf 1:1, Pfalzgrabenweiler 2 - Dorndorf 2:2.

Kreis Calw. Sulz Kr. Calw 1 - Neulohr 1:2.

Handball

Freudenstadt 1 - Calw 1:14 (6:0). Vorausgesetzt wurde, dass die Witterungsverhältnisse dem Spiel nicht nachteilig beeinflusst werden.

Die Schwenzer Handballer wurde im 2. Spiel ihrer Skandinavienreise von Schweden in Ystad 5:7 geschlagen.

Der regionale internationale Handballverband beschloss, ab 1. Januar 1947 die Fußballbestimmungen einzuführen.

Größelveranstaltungen in Stuttgart. Einige sehr beachtenswerte sportliche Veranstaltungen werden im Laufe der nächsten Sonntage in Stuttgart stattfinden.

geschaffen. In der kurzen Zeit konnten bereits 2000 Möbelstücke, hauptsächlich Stühle, Tische und Betten, vermittelt werden.

Tübingen. Der von Kreisbauern bei Wehingen Hammernde 47-jährige Robert Schäfer wurde von der Strafkammer des Tübinger Landgerichts wegen Totschlags zu lebenslänglichem Zuchthaus und Ehrenentzug der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

Tübingen. Am 3. August wird der Verkehr auf der inzwischen fertiggestellten Eisenbahnbrücke zwischen Tübingen Hauptbahnhof und Tübingen-West wieder aufgenommen werden.

Singen bei Sigmaringen. Wegen Erprellung, Beleidigung und Betrug wurde der frühere Bürgermeister und ehemalige Fabrikant Friedrich Meiß zu 6 Wochen Gefängnis und 100 RM. Geldstrafe verurteilt.

Kattail. Im Mai 1944 ist auf dem Hofgut Altenburg bei Reutlingen ein französischer Kriegsgefangener bei einem „Mischversuch“ an einem Wachmann erdrosselt worden.

Offenburg. 2000 Einem und 1000 Verbüßten, das sind zwei große Wachen einer umfangreichen Wachenkolonne, das in einem riesigen Gebäude der Eisenbahnbrücke beherbergt wurde.

einigem Wochen verhaftete Textilgroßhändler auf alle Fragen der Käufer immer das stereotypische „Wir haben leider gar nichts da“ hatte.

Flörsheim. Feldbiede haben in einer einzigen Nacht auf einem Grundstück am Stadtrand 90 am Kartoffelfeld abgeerntet.

Flörsheim. Bei einem Schwarzbändler wurden im Jahr mehrere tausend Friedensantrag, größere Mengen Reichsmark, Reis und Kartoffeln abgeerntet.

Quer durch unsere Zone

In Reutlingen wird ab 1. August eine Volkshochschule durchgeführt, bei der täglich eine 500 bedürftigen Einwohnern der Stadt ein Mittagessen zum Preis von 30 Pfennig abgegeben wird.

Singen. Bei einem Schwarzbändler wurden im Jahr mehrere tausend Friedensantrag, größere Mengen Reichsmark, Reis und Kartoffeln abgeerntet.

Stuttgart. Die erste Volkshochschule aus allen vier Zonen wird am 1. und 2. August hier stattfinden.

München. Die Verbandsmitglieder der SPD, Ullrich und Heßner haben am 28. Juli in einer SPD-Rundschau in München gesprochen.

München. Mehrere leitende Mitglieder der SPD, darunter der Staatssekretär im Innenministerium, Ludwig Fickler, sind verhaftet.

Frankfurt. Zum Oberbürgermeister ist mit 22 gegen 28 Stimmen Walter Kolb (SPD) an Stelle des bisherigen Oberbürgermeisters Dr. Klamm gewählt worden.

Nürnberg. Das britische Militärgericht hat drei Angeklagte wegen Mithandlung eines kriegsgegenständlichen britischen Flugzeuges zu je sechs Jahren Gefängnis verurteilt.

Stuttgart. Am Sonntag ist in Hiddensee auf Rügen Gerhart Hauptmann beigesetzt worden.

Berlin. In der sowjetischen Besatzungszone ist die gleiche Preisüberhöhung der deutschen Zentralfinanzverwaltung übertragen worden.

Berlin. Aus einer Spende des Schweizer Roten Kreuzes können 10.000 bedürftige Berliner Schüler für fünf bis sechs Wochen Unterrichtsmittel erhalten werden.

Straßburg. Der Kolonialgerichtshof hat die Berufung des zum Tode verurteilten früheren Generals des Grafen Wagner, sowie drei weiterer Angeklagter verworfen.

Budapest. Am 1. August kommt mit dem Schiff die neue Währung, 400 Milliarden Grund für ein Forint, Spekulation mit der neuen Währung soll mit dem Tode bestraft werden.

Singapur. Sechs japanische Kriegsverbrecher sind zum Tode durch den Strang verurteilt worden.

Stuttgart. Die erste Volkshochschule aus allen vier Zonen wird am 1. und 2. August hier stattfinden.

München. Die Verbandsmitglieder der SPD, Ullrich und Heßner haben am 28. Juli in einer SPD-Rundschau in München gesprochen.

München. Mehrere leitende Mitglieder der SPD, darunter der Staatssekretär im Innenministerium, Ludwig Fickler, sind verhaftet.

Frankfurt. Zum Oberbürgermeister ist mit 22 gegen 28 Stimmen Walter Kolb (SPD) an Stelle des bisherigen Oberbürgermeisters Dr. Klamm gewählt worden.

Nürnberg. Das britische Militärgericht hat drei Angeklagte wegen Mithandlung eines kriegsgegenständlichen britischen Flugzeuges zu je sechs Jahren Gefängnis verurteilt.

Stuttgart. Am Sonntag ist in Hiddensee auf Rügen Gerhart Hauptmann beigesetzt worden.

Berlin. In der sowjetischen Besatzungszone ist die gleiche Preisüberhöhung der deutschen Zentralfinanzverwaltung übertragen worden.

Berlin. Aus einer Spende des Schweizer Roten Kreuzes können 10.000 bedürftige Berliner Schüler für fünf bis sechs Wochen Unterrichtsmittel erhalten werden.

Straßburg. Der Kolonialgerichtshof hat die Berufung des zum Tode verurteilten früheren Generals des Grafen Wagner, sowie drei weiterer Angeklagter verworfen.

Budapest. Am 1. August kommt mit dem Schiff die neue Währung, 400 Milliarden Grund für ein Forint, Spekulation mit der neuen Währung soll mit dem Tode bestraft werden.

Singapur. Sechs japanische Kriegsverbrecher sind zum Tode durch den Strang verurteilt worden.

Stuttgart. Die erste Volkshochschule aus allen vier Zonen wird am 1. und 2. August hier stattfinden.

München. Die Verbandsmitglieder der SPD, Ullrich und Heßner haben am 28. Juli in einer SPD-Rundschau in München gesprochen.

München. Mehrere leitende Mitglieder der SPD, darunter der Staatssekretär im Innenministerium, Ludwig Fickler, sind verhaftet.

Frankfurt. Zum Oberbürgermeister ist mit 22 gegen 28 Stimmen Walter Kolb (SPD) an Stelle des bisherigen Oberbürgermeisters Dr. Klamm gewählt worden.

Das lustige Trauerspiel

Von Eugen Lutz (Schluß)

Auch Sebastian empfand das Anstrengende, aber sein Ehrgeiz war größer als seine Bedenken. Er hatte sich bald auch hier einen Namen gemacht, vor allem durch seine originellen Reden.

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

Die Menge barte gepoltert in ehrfurchtsvoller Stille. In eben diese Stille hinein tönte laut und schallend das Getöse des Chorleiters Kaufherr: „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

Um einen etwaigen Verdacht, daß der Peter ein Hamster sei, sofort die Spitze zu brechen, muß gesagt werden, daß er diese seltenen Hühnerprodukte von einer braven Bauerfrau erhalten hat.

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

Großer Aufruhr! Vor allem Peter ist hochgehört und ganz vornehmend will er logisch nach dem Uebel forschen.

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

„Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“ — „Werte! Werte! Werte!“

Das geht alle an

Flüchtlingsschutz in das russisch besetzte Gebiet. Nach einer Mitteilung des Landeskommisars...

Es werden gesucht:

Die Angehörigen des Major Fleischmann und des Oberführers Adolf Hauser werden gebeten...

Kriegsgefangene danken

Für die von der Bevölkerung gesammelten Kleinanzeigen haben folgende Kriegsgefangenenerbener Dankadressen...

Meldung ehem. elsässischer und lothringischer Wehrmachtangehöriger

Der französische Kontrollrat in Berlin fordert alle in Deutschland lebenden Elsässer und Lothringer auf...

Radio Stuttgart sendet:

DONNERSTAG, 1. AUGUST: 8.30 Engländer Unterricht; 10.00 Schulfunk; 11.00 Schöne Stimmen...

Programm des Südwestfunks

DONNERSTAG, 1. AUGUST: 7.30 Gespräch über den Gartenzwerg; 9.00 Wie jung; 10.00 Querschnitt...

Familiennachrichten

Wj. größte als Verlobte: Ferdinand Nagemann, Lore Nepp-Müller...

Geschäftliches

Kenns Sie die Vorteile einer Finanzierung durch die 'Südwestbank'...

AUS DER WIRTSCHAFT

Briefmarken

Das kleine unscheinbare bunte Stückchen Papier, mit dem wir unsere Briefe bekleben...

Wenn die Briefmarke heute Objekt geistiger Spekulation ist, so mag der alte Liebhaber dieser kunsthistorischen Dokumente wohl erschrecken...

Die Briefmarke ist heute zum 'Realwert' geworden, für den man unbedenklich hohe und höchste Werte ausgibt...

Einmal ist es der Warenhandel, der, hier schon krankhaft ausgeartet, das nimmt, was greifbar ist...

Aber die Sammelleidenschaft ist auch launisch wie die Mode. Sie wird sich früher oder später wieder auf andere Gegenstände stürzen...

Die Briefmarke, wenn sie außer Kurs oder entwertet ist, hat ähnlich wie das Papiergeld den Wert...

Eine Interzonenkonferenz zwischen Handelsfachleuten der amerikanischen und der englischen Zone...

Wiederanbau des Dnjep-Stauwehres

Rußland arbeitet an einer der größten Aufgaben des Wiederaufbaus nach dem Kriege...

Das Schicksal der Kruppwerke

Das heute von Angehörigen der Firma, die einem Offizier der Besatzungsbehörde untersteht...

Die gegenseitige Bauernhilfe

Die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdBH) ist der Ostzone ist nach der Bodenreform entstanden...

Genossenschaftswerkstätten

Die Aufteilung der großen Güter in der Ostzone hat das Problem der Reparaturen und der Neubestellung...

Gewerkschaftliche Mitteilungen

Die Industriegruppe Druck und Papier im württembergisch-badischen Gewerkschaftsbund...

Der Leser hat das Wort

Die verschlossene Tür

Ich ging unglücklich an einer evangelischen Kirche vorbei. Sanft und tröstend klang die Orgel...

Da drängte sich mir erneut die Frage auf, die schon oft mein Herz bewegt: Warum ist den evangelischen Christen das Gotteshaus nur zu den festgesetzten Zeiten offen?

Wirtschaftliche Kurznachrichten

Die Arbeitsmarktlage in Südwürttemberg ist nicht so schlecht wie vor Arbeitskräftemangel...

Veranstaltungen

Kasseler Wochen. Veranstaltungskalender bis 3. Aug. 1946. Dienstag, 30. Juli...

Stellengangebote

Mitarbeiter (haupt-u. nebstberuflich) unter günstigen Bedingungen suchen wir an allen Orten...

Kaufgesuche

Schreibmaschinen gesucht, kauf- oder leihweise zu günstigen Bedingungen...

Tauschgesuche

Postleiste verschiedener Größe gegen Autocover in einigen Größen zu tauschen gesucht...

Suchdiensl

Max Pogratz, Lin., FP. 12 890 a. Angebl. 22. 2. 44 bei Madrug (Mittelbad) schwer verw. Best. Pogratz...

Bad Liebenzells guter Ruf

Wenn wir diese Überschrift wählen, ist es angebracht, an den Anfang des Zeitbildes über eine kleine Badstadt einige Zahlen zu stellen. Bad Liebenzell hatte in einem der letzten Friedensjahre 12 000 Fremde, also Kurgäste, mit 130 000 Uebernachtungen aufzuweisen. Dazu kam an schönen Sommertagen ein starker Ausflugsverkehr zu Fuß, mit Bahn und Fahrzeugen, der sich an Sonntagen oft auf tausend Personen steigerte. Der schöne Kurgarten mit den in ihm gebotenen Konzerten, das prächtig gelegene Freibad, das wieder geöffnet ist, die guten Gaststätten und im besonderen die herrliche Schwarzwaldlandschaft waren die Anziehungspunkte Ruhe und Erholung suchender Menschen. Und die Bäder in dem leicht kohlensäurehaltigen Wasser von dem Mineralquell trugen das ihrige dazu bei, heilend und kräftigend auf den menschlichen Organismus einzuwirken.

Wie sieht es nun heute, ein Jahr nach dem Krieg, der auch Liebenzell nicht unberührt ließ, aus? Ja, wenn es nach den Anfragen an die Kurverwaltung um Aufnahme ginge, wäre bald wieder „Betrieb“, woraus gerade auf den guten Ruf des Bades zu schließen ist. Doch, wir leben in einer ganz anderen Zeit, in einer, wo nur Schritt um Schritt wieder vor- und aufwärts gegangen werden muß. Immerhin konnten im Unteren Bad einige Kurgäste aufgenommen werden. Dann weilen auch 100 Kinder aus Frankreich in Bad Liebenzell, um das wieder gut zu machen, was die Entbehrungen während des Krieges an ihnen gesündigt hat. Mögen die gewiß schönen Erinnerungen, die sie und ihre Begleitung mit nach Hause nehmen, mit ein Merkmal sein zu immer beständigem Verständnis unserer beiden Völker füreinander in Leben und Arbeit — dies ist unser aufrichtiger Wunsch.

Wie uns Herr Klepser bei dem auf dem Rathaus gemachten Besuch mitteilte, ist sich die Stadt-

wohl wie die Kurverwaltung darin einig, nichts unversucht zu lassen, um Bad Liebenzell wieder zu neuem Leben zu erwecken. Wenn der Zeitpunkt dafür gekommen ist, soll auch an dem im Rohbau stehenden neuen Kurhaus weitergebaut werden. Im Zusammenhang mit der Wiederhergangbrückung des Kurbetriebes kann noch erwähnt werden, daß man daran ist, den Landestouristenverkehrsverband unter Führung des Kreises Calw, der mit seinem Fremdenverkehr an der Spitze steht, wieder auf- und auszubauen.

An Neuen aus Liebenzell ist noch zu berichten, daß die Missionsanstalt ihre Tätigkeit wieder aufgenommen hat. Die Kurverwaltung ihre Gärtneri ganz auf Gemüsebau umstellte, was von den Einwohnern sehr begrüßt wurde, und weiter, daß ein Wohnungsausschuß neu gebildet wurde. Die kulturellen Veranstaltungen reichen selbstverständlich nicht an die Friedenszeit heran, genügen aber den gegenwärtigen Anforderungen; im Vereinswesen ist nur der Sportverein in der Neugründung begriffen. Das gewerbliche Leben aber pulsiert und auch die Industrie ist in der Wiederaufwärtsentwicklung, so daß alles gut beschäftigt ist. Dabei ist erfreulich festzustellen, daß kein Schand, sondern Zweckmäßiges in Qualität hergestellt wird. Für den Export arbeitet das Kunstgewerbe. Vom kirchlichen Leben ist zu berichten, daß Stadtpfarrer Hölzel als Dekan nach Calw geht und man diese Geistlichen nur ungern scheidet sieht.

Das Allgemeinbild Bad Liebenzells weist darauf hin, daß man sich jetzt und von der Notzeit nicht unterkriegen lassen will. Daß dieser Wille, ob früher oder später, auch zum Erfolg führt, dazu wünschen wir Bürgermeister Marquardt und seinen Mitarbeitern Lörcher, Rambold, Schwämmle und Weiß viel Glück.

Bild: in die Gemeinden

Im Schloßgarten von Dätzingen führte die katholische Schwabengemeinde Weil der Stadt das Freilichtspiel „Christophorus“ auf. Bei der Bannereitraf sich in Dätzingen die katholische Schwabengemeinde von Böhlingen, Sindelfingen, Leonberg und Weil der Stadt.

Den 12. Geburtstag beging körperlich und geistig frisch Ludwig Jakob Hecker, Löffmann, wohnt Dorfstraße 53. Gemeindeverwaltung und Einwohnerschaft beglückwünschten den Hochbetagten aufs herzlichste.

Calwer Stadtnachrichten

An der Volksschule wurden 130 Kinder für das erste Schuljahr angemeldet, davon 56 Knaben und 74 Mädchen; infolge mangelnder Entwicklung mußten 15 Knaben und 7 Mädchen zurückgestellt werden. In die Mittelschule wurden auf Grund einer Prüfung 61 Schüler übernommen, davon 22 Mädchen.

Notariat wieder in Tätigkeit

Nach Anerkennung und Verleihung durch die Militärregierung haben außer den an dieser Stelle schon genannten, auch nachlebende Notare ihre Tätigkeit wieder aufgenommen: Bezirksnotar Dopffel in Birkenfeld für das Bezirksnotariat Birkenfeld sowie für das Bezirksnotariat Herrenwald, und Bezirksnotar Falch in Neuenbürg für die Bezirksnotariate I und II Neuenbürg und für das Bezirksnotariat Wildbad.

Von der Spar- und Darlehenskasse Engelsbrand

Wie Vorsteher Ernst Schabbe in der am 21. Juli abgehaltenen Generalversammlung der Spar- und Darlehenskasse mitteilte, wurde das Geschäftsjahr 1946 mit 186 Mitgliedern begonnen. Es starben in den beiden letzten Berichtsjahren 18 Mitglieder, während 15 neue eintraten. Seit Kriegsende sind die Spareinlagen um 78 000 RM auf 647 000 RM gestiegen. Durch Kriegseinwirkungen haben die von der Kasse beschafften Maschinen allerlei Beschädigungen erlitten, deren Ausbesserung nicht möglich war; der Betrieb der Wäscherei erlitt infolge Wasser- und Kohlenmangels mancherlei Stockungen und ruht nun ganz, da der Antriebsmotor schadhaft wurde. Der neue Vorstand besteht aus den Herren Ernst Schabbe (Vorsteher), Gustav Späth und Adolf de Gaudenz (Rechner). Den Aufsichtsrat bilden die Herren Adolf Bleibolder (Vorsteher), Jakob Mar-

quardt, Hermann Kusterer, Karl Federmann, Ernst Bub und Friedrich Fuchs, die beiden letzteren aus Salmbach.

Nachrichten aus Nagold

Als weiteres Kriegsopfer ist Hermann Vögel von Nagold zu beklagen. Der Verstorbene war seit einigen Jahren vor dem Kriege Prediger der Methodistengemeinde Nagold und erweist sich allgemeiner Beliebtheit und großen Ansehens nicht nur bei seinen Glaubensgenossen. Er stand in den 40er Jahren. Sein Tod ist um so tragischer, da er den Krieg fünf Jahre lang mitgemacht hat.

Brief aus Rohrdorf

Der hiesige Spar- und Darlehenskassenverein hat seine Generalversammlung abgehalten und dabei seine neuen Männer bestellt. Als Vorstand wurde Albert Walz, Landwirt, als Rechner Karl Held, Tuchweber, gewählt; die weiteren Vorstandmitglieder wurden zum Teil ebenfalls durch neue Männer ersetzt. Zum Präses des Vereins wurde Bürgermeister Kübler bestellt. — Für ein weiteres Kriegsopfer stand am vergangenen Sonntag der Trauerpottendienst statt. Jakob Schill, früherer Feld- und Waldschütz, der noch am 10. April 1945 als kranker Mann zum Heeresdienst eingezogen wurde, ist kaum eine Woche später in Gefangenschaft geraten und in einem Lazarett im September gestorben. Die Zahl der Gefallenen des zweiten Weltkrieges übersteigt hier die Zahl des ersten um 50 Prozent. Als vermißt gemeldet gelten noch 10 Ortsangehörige, in Gefangenschaft befindlich sich noch 50.

Ein Lieder- und Klavierabend von Dorothea Saal, Mezzosopran, und Professor Hans Brehme, Klavier, war die zweite hochwertige Kulturveranstaltung dieses Sommers, die die Spöhrerische Höhere Handlungsschule Calw ihren Schülern und geladenen Gästen bot. Das Programm war erlesen: Brahmslieder und Schubert'sche Klaviermusik. Die beiden Künstler brachten in idealer musikalischer Einheit einen Querschnitt der schönsten Brahmslieder, unter ihnen den Zyklus der Zigeunerlieder op. 103, für Gesangsquartett, die Brahms auch für eine Singstimme bearbeitete. Dorothea Saal ist eine hochmusikalische kultivierte Sängerin, es war beglückend sie zu hören. — Eingestreut zwischen die Lieder spielte Hans Brehme den

Aggenbach berichtet

In unserer nur 250 Einwohner zählenden Gemeinde des hinteren Calwer Waldes sind die Kriegsopfer besonders schmerzlich. Wir zählen 7 Gefallene und 6 Vermißte; in Gefangenschaft sind noch 10 Söhne unserer Gemeinde. Es liegt auf der Hand, daß es an männlichen Arbeitskräften für die Land- und Forstwirtschaft sehr fehlt; wieviel Mühe und Arbeit neben der steten Sorge um ihre Lieben in der Ferne ist da den Frauen aufgebürdet!

Die Bevölkerungszahl ist hier rückläufig geworden. Ohne die Kriegsopfer sind in diesem Jahre bisher 5 Todesfälle zu verzeichnen, denen nur 2 Geburten gegenüberstehen. Im Juli starben Friedrich Kugele, 80 Jahre alt, und Friedrich Gall, 76 Jahre alt; beide waren lange Jahre als Holzhauer im Staatswald tätig. — Die Volksschule zählt 38 Schüler; dazu kommen im September 8 Schulanfänger.

Der Stand der Feldfrüchte verspricht eine befriedigende Ernte, wenn nur der Wildschaden nicht so stark wäre. Wildschweine graben oft in einer Nacht ein ganzes Stück Kartoffeln um und um. Die Rehe schädigen den Roggen und Hafer, und die Hirsche machen an den Angeren großen Schaden. Dazu kommt noch der Schaden durch die Füchse, die hier in diesem Jahr von 149 Hennen bisher 60 geholt haben. Es ist jetzt an der Zeit, daß das Wild kurz gehalten wird, denn sonst ist alle Mühe zur Erzeugung weiterer Nahrung umsonst. Der Kartoffelfalkener tritt dieses Jahr bei uns erfreulicherweise nur in geringer Zahl auf; wir brauchen daher nur einige Aecker zu spritzen.

Trotz des mageren Bodens, der nachweislich einer der ärmsten Deutschlands ist, sind wir bemüht, die landwirtschaftliche Erzeugung zu steigern. Doch hat unsere Markung eine verhältnismäßig kleine landwirtschaftlich genutzte Fläche. Ihre Ausweitung durch Rodung von Wald, wie dies nach dem ersten Weltkrieg geschah, ist infolge des unglücklichen Kriegsverlaufs eine Notwendigkeit geworden. Von der Gemeindeverwaltung sind die entsprechenden Verhandlungen im Gange.

Aus Efringen

Im April v. Jt. wurden, neben einigen kleineren Gebäudeschäden, zwei landwirtschaftliche Anwesen und eine Scheune total zerstört. Dank der Talkraft der Besitzer und nachbarlicher Hilfe, ist wieder soweit aufgebaut, daß die Geschädigten ihre neuen Anwesen bewohnen bzw. benützen können. Wir hoffen, daß auch die restlichen Arbeiten der hiesigen Gemeinde sind 35 gefallene, 2 Knaben kamen durch Tiefflieger ums Leben. Vermißt sind noch 28 und in Gefangenschaft noch 33 Gemeindeangehörige. Allen die sich in französischer Gefangenschaft oder in amerikanischer Gefangenschaft in Frankreich befinden, wurde in diesem Frühjahr durch die Gemeinde ein Liebesgabenpaket zugesandt.

Aus dem Parteilieben

Die Sozialdemokratische Partei in Nagold hielt ihre Gründungsversammlung ab, die sich eines guten Besuches erfreute. Parteisekretär Drunsel sprach über Aufbau und Organisation der Partei, Ernährungsfragen und eine Reihe von heute aktuellen Fragen und Problemen. Die Wahlen verliefen in großer Einmütigkeit. Wiedergewählt wurde als 1. Vorsitzender Hans Wurster, 2. Vorsitzender ist wieder Gewerkschaftssekretär Robert Reichle. Neugewählt wurden Kassier Brauner und Schriftführer Guthier. Dem Ausschuß gehören an Fritz Strauß als Sportleiter und Jean Walz als Mitglied des Gemeinderatskomitees. Zugewogen wird noch Verwalter Burkhardt von der Heilstätte Röhrenbach. Demnächst wird ein Werbeausschuß gebildet.

Aus dem Kulturleben des Kreises Calw

Zyklus der 6 moments musicaux op. 94 und des Impromptu in B-dur op. 142 Nr. 3 von Schubert. Der Vortrag dieser Werke war meisterhaft und stand über jeder Kritik. Die Fähigkeit zu einer so tiefen Ausschöpfung ist wohl nur einem Künstler von Rang eines Hans Brehme gegeben, der als einer der begabtesten deutschen Komponisten das Gefühl für die einzig mögliche Gestaltung dieser musikalischen Kostbarkeiten in sich trägt. Der Abend wurde zu einem großen Erfolg für die beiden Künstler und ehrte die Schule als Veranstalter. — In Bad Liebenzell gab am 16. Juli der Organist Martin Günther Förstmann aus Magdeburg in der Stadtkirche ein Orgelkonzert, in dem er neben einer eigenen Komposition Werke von Lübeck,

Staatsrat Eckert sprach in Calw

Der Landesvorsitzende der Kommunistischen Partei Südbadens, Staatsrat Erwin Eckert, sprach in einer öffentlichen Versammlung der Kommunistischen Partei. In seinen Begründungsworten erinnerte der Kreisvorsitzende Hans Ballmann daran, daß Eckert in Calw zuletzt vor 15 Jahren in der größten Versammlung, die Calw je gesehen habe, sprach. Nachdem der Landesvorsitzende der Kommunistischen Partei von Südwürttemberg, Herr Acker aus Schwemingen, über die derzeitige Lage ein kurzes Bild gegeben hatte, sprach Staatsrat Eckert in einer groß angelegten Rede zu den Versammelten. Wenn die Schuld oft auch tragisch sei, so führte er u. a. aus, könne niemand, auch die tiefsten Antifaschisten nicht, ohne Eingeständnis zur Umkehr gelangen. Der Jugend, die weniger Schuld als die ältere Generation trage, müßten neue Ideale gepredigt und vorgelebt werden. Riesengroß sei die Schuld der kapitalistischen Kreise, vor allem des deutschen Monopol-Kapitalismus, der Hitler finanziert habe. Es gebe nur eine Rettung für Deutschland und für die Welt: Sozialismus! Alle wirtschaftliche Macht gehöre deshalb in die Hände des Volkes, dann erst komme man zur wahren Demokratie. Dabei betonte er auch die überragende Bedeutung der Gewerkschaften. Die deutschen Kommunisten wollen einen deutschen Sozialismus, unabhängig vom Westen wie vom Osten, und er warnte davor, die Kluft zwischen Christentum und Marxismus auszuweiten. Er verstand es auch, die Diskussion zu einem Gespräch zu gestalten, in dem deren Teilnehmer zu ihrem vollen Recht kamen. Die Versammlung spendete am Schluß Staatsrat Eckert minutenlangen Beifall.

Buxtehude und Joh. Seb. Bach zu Gehör brachte. Leider war die Kirche nicht so gut besucht, als man es bei dem bekannten Können des blinden Künstlers hätte erwarten dürfen. — Der Wettergott ließ eine für den 17. Juli vorgesehene Freilichtaufführung des „Richters von Zalamea“ von Calderon zunächst ins Wasser fallen, aber am 18. Juli konnte sie dann planmäßig in den Kuranlagen vor sich gehen. Zahlreich waren die Zuschauer erschienen, und dankbar gaben sie ihrer Freude über die gebotene Kunst durch starken Beifall Ausdruck.

Die Kirchengemeinde Höfen/Enz veranstaltete ein Bezirksfest der Ev. Mädchenkreise. Die stattliche Zahl von 250 Mädchen aus 14 Gemeinden des Dekanats Neuenbürg füllte die schön geschmückte Kirche beim Vormittagsgottesdienst. In lebendiger Verkündigung erging das Wort an die weibliche Jugend: statt Enttäuschung im Rückblick, Entscheidung zum vorwärtsweisenden Dienst! Ein Ruf, der dem weiblichen Wesen entspricht. In freundlicher Weise wurden die auswärtigen Gäste von Höfener Familien an den Mittagstisch geladen. Der Nachmittag war angefüllt mit Bibelarbeit und einem fröhlichen Zusammensein auf einer Waldwiese. Neben Darbietungen verschiedener Kreise sah man ein feines Laienspiel. Der Posaunenchor Calmbach wirkte bei der eindrucksvollen Schlaßandacht mit, in der den Teilnehmerinnen die Monatslosung durch einen Sprecher lebendig gemacht wurde. Eine verantwortungswerkende Ansprache von Dekan Schwemmler, Neuenbürg, schloß dieses wohlgelungene Bezirksmädchenfesten.

Kleines Variété als große Nummer

Ein Programm zeichnet sich nicht immer durch die Dauer seiner Abwicklung aus, sondern auch hier liegt der Erfolg viel mehr in der Kürze und Würze. Dies traf auch auf das Gastspiel „Der bunte Reisekoffer“ zu, der vor der vollbesetzten Turnhalle in Calw sein Füllhorn ausschüttete. Durch die scharmanten Anagnoren, die auch mit einigen Liedern aufwartete, war der Kontakt mit den Besuchern gleich hergestellt, und was von zwei weiteren Angehörigen ihres Geschlechts an Tanzhygienik und besonders an akrobatischer Gymnastik gezeigt wurde, zeugte von einer beachtlichen Stufe ihres Könnens. Mit zum Teil ganz neuen Sachen arbeitete ein junger Jongleur überraschend sicher und gewandt. Man sah ihn noch einmal in einem Radfahrer, der von seinem komischen Partner meistlich auf die Bühne gestellt wurde. Ein Humorist mit viel und buntem gemachtem Stoff sowie eine schmissige Kapelle trugen das ihrige dazu bei, und für das ganze, weil so gut gefallene, wurde mit viel Beifall gedankt.

Familiennachrichten

Peter Heinrich, 18. Juli 1946. Die Geburt ihres Stammhalters zeigen hocherfreut an: Ursel Bauer, geb. Schmid, Richard Bauer, Calw, Schloßberg 1.

Emmich Zündel, Pfarrer, Christa Zündel, geb. Schroeckh, Vermählte Pfarrhaus Hirsau, Tübingen/Berlin-Wölterdorf, Berghaus am Kalksee, im Juli 1946.

Calw, Spalchingen, Barcelona, Stuttgart, im Juli 1946.

Todesanzeige und Dankagung
Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Bruder
Gotthold Müller, Fabrikdirektor i. R.
ist am 11. Juli 1946 im Alter von 84 1/2 Jahren sanft entschlafen. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten danken wir für die so warme und aufrichtige Teilnahme herzlich.
In stillem Leid:
Maria Müller, geb. Luz,
Hildegard Kell, geb. Müller, mit Familie,
Kurt Müller mit Familie,
Lois Weber, geb. Müller, mit Familie,
Eugen Müller mit Familie.

Geschäftliches

Achtung! Fabrikanteil Wir kaufen gegen Kasse jeden Posten Gebrauchsgüter aller Art, Haushaltwaren, Spielwaren, Kunstgewerbe, Nähmaschinen, Rutscher, Lederwaren, Schmuckstücke usw. Wir bitten um freundliche Angebote unter C 764 an S. T. Calw

Brausefedern sind jetzt da, so Cito fein und Rustica.
Nach aber müßt ihr sparen sein Mit Rustica und Cito fein.
Brause & Co. Isertshaus, Schreibfedernfabrik.

Antiferrit
das bekannte, bohrlösparende Rostschutzmittel (Kühlwasserersatz) ist wieder lieferbar. Ebenso das Härtepräparat „Antiferron“. — Prospektie auf Wunsch. Hermann Langner, Hirsau, Kreis Calw, Telefon Calw 325 (Göring).
Schallplatten, alte und zerbrochen, kauft lauf. Musikhaus ALHACA, Calw und Calmbach.

Zum Fertigen von Rauchtobak, braun, Apfelschalenbier, Hatertrank, Fruchtsaft, Likör, Kunstmost, Haus-, Süß-, Dessertwein gibt Anleitung. A. Morlok, (14b) Nagold, Spital.

Stellenangebote
Fortschrittlich geleitete Bijouterie sucht weitere

Goldschmiede
Auch zugeh. Heimarbeitler auf Silberguß und montierte Stücke. Angebote unter C 727 an Schw. Tagblatt Calw erbeten.

Bezirksagenturen Nagold u. Neuenbürg von angebotener Versicherungsbank zu vergeben. Gesucht werden energiegelbe Mitarbeiter mit nur besten Voraussetzungen für entwicklungsfähigen Posten. Angebote mit Lebenslauf erbeten unter C 771 an S. T. Calw.

Flickfris für monatlich 1-2 Tage gesucht. Frau Erna Willmann, Calw, Teuchelweg 11.

Mädchen, ehrl. fleiß. für Küche u. Haushalt auf 1. B. 46 gesucht. Fr. Hermann, Metzger, Altensteig.

Mädchen, ehrl. fleißiges, nicht unter 20 Jahren, in Geschäftshaus für sofort gesucht. Wirtschaft und Metzgerei zum „Arlinger“, Pfalzheim.

Kaufgesuche
Schreibmaschine, wenn auch reparaturbedürftig, von Behörde zu kaufen gesucht. Angebote an das Bürgermeisteramt Salmbach, Kreis Calw, erbeten.

Drehstrommotor, 3 PS., 220/380 V. gesucht. Angebote unter C 769 an Schw. Tagblatt Calw.

Verkäufe

1 Holder-Holzgasanlage, kompl., zu verkaufen. Angebote unter C 768 an S. T. Calw.

Guterhalt. Kleiderschrank u. Kinderbettrost hat abzugeben. Näheres Buchdr. Eisele, Wildbad.

Ein Lexikon — Brockhaus, 17 Bände, komplett, sowie ein Hirschgeweih hat abzugeben. Wildbad, Bätnerstraße Nr. 88, part. 2.

Tausch / Geboten
Drachringe, 4—5000 St., 1,4 mm stark, 19 cm lang, geg. Lieferung von Haushaltsartikeln (vgl. Art. Angebote unter C 766 an Schw. Tagblatt Calw).

Guterhaltene Radio, Allstromgeräts, gesucht. Geboten Schmuck nach Wahl. Angebote Wildbad, Schießbach 49.

Herrenhalbschuhe, Gr. 43, oder 2 Leinwäcker, neuwert., gesucht elektr. Waffeleisen, 220 Volt. Angeb. u. C 761 an S. T. Calw.

Bodentoppich, 2x3 m, oder Bettumrandung, je neu, gesucht Schreibmasch., Anzugstoff, Radio. Angeb. u. C 758 an S. T. Calw.

Kinderkleidchen für Alter von 1 bis 3 J.; ges. Hemdenstoff, Frau M. Schabbe, Spelhardt, K. Calw.

Herd, Schreibtisch oder Herrenarmbanduhr, neu, gesucht Herren-Fahrrad, neuwertig. Angebote u. C 743 an Schw. Tagbl. Calw.

Kleiderschrank, einstückig, lackiert, neuwert., gesucht drei. Matratze oder Damesofa oder Schreibmaschine. Angebote unter C 772 an Schw. Tagblatt Calw.

Leiderschultrassen gesucht Kinder-sportwagen. Angebote u. C 1172 an Schw. Tagblatt Neuenbürg.

Gr. Allstrom-Radio, Taschenrohr und gt. Reifen in Felg. 5,50x16, gegen fahrh. Motorrad, 100—250 ccm. Angebote unter C 1173 an Schw. Tagblatt Neuenbürg.

Verschiedenes
Suche mich zu beteiligen an kleinem gesunden oder an aufzunehmendem, aussichtsreichen Unternehmen, still oder tätig. Angebote u. C 767 an S. T. Calw.

Fernsprech-Anschluß. Wer würde solchen absetzen zugunsten eines kriegsverletzten Geschäftsmannes in Calw? Angebote unter C 762 an Schw. Tagblatt Calw.

Wildbad, Derjenige, welcher von d. Bank gegenüber d. Rathaus 1 Pr. Kinderschuhe mitgen. hat, u. um Rückg. gebot. Buchdr. Eisele.

Abfälle zur Kompostbereitung sowie Pferde-, Rinder- und Schafdung suchen wir sofort und laufend. Gefl. Angebote erbeten an Hermann Wiedmaier & Söhne, Gartenbaubetrieb, Ehausen, Kr. Calw.

Tiermarkt
Einige Jungheuen, 10 Woch. alt, werden im Tausch abgegeben. Angebote unter C 1168 an Schw. Tagblatt Neuenbürg.

Rauhhaar-Dachshund, ohne Stammbaum, 1 J., verk. f. 120 RM. W. Möhrle, Aggenbach, T. Neuw. 89.

Suchdienst
Hermann Vogl, Geifr., Feldpost-Nr. 46 888 C, Anschrift: 10. Einheit Staudt, Lörach/Bedon. Vermißt seit dem 10. Dez. 1944 auf dem Jakobsberg. Brückenkopf Läckle-Kraftwerk, Frau A. Haupt, Möhrle/Rubi, Kreuzstraße 39.